

# NEWSLETTER Nr. 4



September 2011

---

Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Muenchen,

der vierte ADFC München-Newsletter für 2011 hier als PDF-Dokument mit Bildern und Links. Folgende Themen aus den verschiedensten Themen rund ums Rad finden Sie:

- (1) **Unfallursachen bekämpfen, aber richtig!**
  - (2) **Programmheft geplant – Name gesucht**
  - (3) **Erfolg in der Altstadt – Einbahnstraßen können geöffnet werden**
  - (4) **Bund Naturschutz fahndet nach Radlerfallen**
  - (5) **Tagestouren September/Oktober**
  - (6) **Technikkurse September/Oktober**
  - (7) **ADFC München Winterprogramm 2011 / 2012**
  - (8) **Wer putzt schon gern Fahrrad?**
  - (9) **Pedelecs im Trend**
  - (10) **Eigenständige Mobilität - mit Fahrrad, Roller oder zur Fuß zur Schule**
- 

**HINWEIS ZU LINKS UND LESEZEICHEN:** Die Links in diesem PDF können alle direkt angesteuert werden. Die Lesezeichen führen direkt zum jeweiligen Artikel.

**ACHTUNG:** Antworten an die Adresse [newsletter@adfc-muenchen.de](mailto:newsletter@adfc-muenchen.de) können leider nicht direkt beantwortet werden. Bitte verwenden Sie für Anfragen oder sonstige Antworten immer die Adresse [info@adfc-muenchen.de](mailto:info@adfc-muenchen.de)

---

## (1) Unfallursachen bekämpfen, aber richtig!



Scharf kritisiert hat der Vorsitzende des ADFC München, Peter Kappel, die Strategie der Polizei, durch verstärkte Kontrollen des Radverkehrs die Unfallzahlen zu senken. Zwar sei nichts daran auszusetzen, Regelverstöße von Radfahrern zu ahnden, doch wenn es um die Sicherheit des Radverkehrs gehe, sei das zu kurz gegriffen: Notwendig sei nicht nur eine neue „Fahrradkultur“, sondern eine neue „Verkehrskultur, die von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt ist“.

„Gscheid radln!“ nannte die Polizei ihre Kampagne, in deren Stufe 1 („Rotlicht“) im Juni sie ausschließlich Radfahrer kontrollierte. Geahndet wurden vor allem „Rotlichtverstöße“ und das Radeln auf der falschen Straßenseite. Die im Juli/August durchgeführte Stufe 2 „Miteinander“ entsprach dann schon eher den Vorstellungen der Radler-Vertretung. Jetzt wurden alle



Verkehrsteilnehmer unter die Lupe genommen. Doch auch hier lag, wie das Ergebnis nahelegt, der Hauptfokus auf dem Radverkehr. Dabei, so Kappel, seien bei Unfällen mit anderen Verkehrsarten nur 39 % der Radler Verursacher oder Mitverursacher.

An diesen Zahlen aus ihrer eigenen Unfallstatistik solle sich die Polizei bei ihren Aktionen ausrichten, denn Aufklärungsbedarf bestehe bei allen Verkehrsteilnehmern. Orientiere man sich an der Auswertung des Unfallgeschehens und berücksichtige man die tatsächlichen Gefahrenquellen, dann müsse man „auch das Fehlverhalten von Kfz-Führern verstärkt ahnden und deren Kontrollen im Umfang an die des Radverkehrs angleichen. „Wer nicht an den Ursachen ansetzt, braucht sich über mangelnde Akzeptanz nicht beklagen.“

Weiterführende Links:

Presseerklärung des ADFC München:

<http://www.adfc-muenchen.de/presse/2011/pi20110819polizei.pdf>



Presseerklärung des Polizeipräsidiums München:

<http://www.polizei.bayern.de/muenchen/news/presse/aktuell/index.html/141379>

**(2) Programmheft geplant – Name gesucht**

Auch wenn aktuell die Saison 2011 läuft, hat die Planung für die Broschüre Sommerprogramm 2012 bereits begonnen und wir nehmen dabei einige Veränderungen in Angriff. Unsere Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ hat bereits ein detailliertes Konzept dafür erarbeitet. Die wichtigsten Neuerungen, wir werden das Programm für die Tages- und Mehrtagestouren zusammenfassen und das Format vergrößern. Zusätzlich wollen wir unseren Verein und seine Tätigkeitsfelder besser präsentieren, da wir das Programm auch verstärkt an Nicht-Mitglieder verteilen wollen.

Wir finden dieses neue Format verdient einen neuen und prägnanten Namen. Wie sollen wir es nennen? Wer von Euch hat einen guten Vorschlag?

Schickt ihn einfach per Mail an unsere Projektkoordinatorin Sofie Langmeier unter [adfc@langmeiers.de](mailto:adfc@langmeiers.de)

Für den besten Vorschlag gibt es auch ein kleines Dankeschön.

Auch für die Anzeigenakquise bitten wir Euch um Unterstützung. Wer von Euch hat Kontakte zu einem Unternehmen, für das wir Radler eine attraktive Werbezielgruppe sind? Seien es Biomärkte, Veranstalter von Radreisen oder andere Unternehmen aus der Tourismusbranche, radlerfreundliche Gaststätten, Outdoorläden, Hersteller von Fahrrädern, GPS-Geräten oder Fahrradtaschen, Verlage, Getränkeproduzenten und, und, und... Bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle, dann können wir gemeinsam besprechen, wie wir diese Unternehmen am besten für eine Anzeige gewinnen.

---

### (3) Erfolg in der Altstadt – Einbahnstraßen können geöffnet werden



Nach langen Jahren des Zögerns war es Anfang Juni endlich soweit: nach einem entsprechenden Beschluss des Stadtrates hat das zuständige Kreisverwaltungsreferat (KVR) fast die gesamte Altstadt zu einer „30-er Zone“ gemacht. Eigentlich ist es verwunderlich, dass das nicht schon viel eher passiert ist, denn in den engen Straßen der Innenstadt ist mit einem Kraftfahrzeug ohnehin kein zügiges Vorankommen möglich – von Schneisen wie dem Altstadtring einmal abgesehen.

Mit der Ausweisung dieser Zone wurde es nun auch möglich, dort Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung freizugeben – eine langjährige Forderung des ADFC München. Denn die Verkehrsbeschränkungen in der Form von Einrichtungsverkehr waren ja hauptsächlich eingeführt worden, weil Autos nicht aneinander vorbeikamen. Das KVR hat die Beschilderung zugunsten der Radfahrer in einigen Einbahnstraßen bereits geändert, so zum Beispiel in der Falkenturm-, der Hildegard- und der Neuturmstraße. In Kürze werden die Damenstift-, die Herzogspital- und die Marstallstraße folgen. So möchte die Landeshauptstadt den Radverkehr auch im Zentrum noch attraktiver machen. Bis zum Jahre 2015 sollen ca. die Hälfte aller Einbahnstraßen in München für Radler „durchlässiger“ werden.

---

### (4) Bund Naturschutz fahndet nach Radlerfallen

Brennende Müllhaufen, parkende LKW, Baustellen und Planungsfehler: Auf Münchens Radwegen geht es wild zu. Der Bund Naturschutz (BN) in München ruft deshalb in

---



Kooperation mit klimaherbst.de alle Radlerinnen und Radler auf, ihre Erlebnisse auf Münchens Radwegen im Bild festzuhalten und die Fotos bis zum 16. Oktober an den BN zu schicken. Auf klimaherbst.de werden jede Woche die neuesten Bilder in den drei Kategorien „Täglicher Wahnsinn“, „Bauliche Mängel“ und „Kurioses“ präsentiert. Am Ende können die schönsten Bilder in jeder Kategorien ausgewählt werden. Weitere Informationen gibt es unter:

<http://www.klimaherbst.de/munchens-wahnwitzigste-radlerfallen-gesucht>

<http://www.bn-muenchen.de/index.php?id=897>

Meldungen an:

[sommeraktion@bn-muenchen.de](mailto:sommeraktion@bn-muenchen.de)

---

### (5) Tagestouren September/Oktober

In den nächsten eineinhalb Monaten haben Sie noch einmal Gelegenheit, die Umgebung Münchens mit dem Rad zu erkunden, ohne sich vorher ortskundig zu machen, sich zwischendurch an jeder Abzweigung durch Karten zu wühlen oder sich am Ende noch zu verfahren. Unsere freundlichen Tourenleiter/innen führen sie durch die schönsten und



interessantesten Gegenden rund um die Isarmetropole.

Hier eine Auflistung aller bis Ende Oktober verbleibenden Angebote. Die Stufeneinteilung geht von 1 (am leichtesten) bis 5 (am schwersten). Genauere allgemeine Infos sowie Infos zu den einzelnen Touren gibt es unter:

<http://www.adfc-muenchen.de/touren/portal.php>

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Viel Spaß!

Foto von der Tagestour "Rösserweihe in St. Leonhard" am 16. Juli 2011, Foto von Erich Peter Seidl, mehr unter: <http://www.adfc-muenchen.de/touren/fotos/2011/33/33.php>

---

### Allgemeine Touren:

- Sa, 10.9. "Chiemsee" (Stufe 4)
- So, 11.9. "Wasserburg" (Stufe 4)
- So., 11.9. "Zwischen den fünf Seen" (Stufe 3)
- Sa., 17.9. "Spitzingsee" (Stufe 4)
- So, 18.9. "Ammersee Filze" (Stufe 3)
- Sa., 1.10. "Mittlerer Ring" (Stufe 3)
- So, 2.10. "Werdenfelser Land" (Stufe 4)
- Mo, 3.10. "Kochel-/Walchensee" (Stufe 4)
- Mo, 3.10. "Alte Dörfer im Münchner Süden" (Stufe 2)
- Sa., 8.10. "Pasta und Pizza" (Stufe 3)
- So., 9.10. "Wasserburger Land (Stufe 4)
- So., 9.10. "Alte Dörfer im Münchner Norden" (Stufe 2)
- Sa., 15.10. "Taubenberg light" (Stufe 3)
- So., 16.10. "Rund um den Taubenberg" (Stufe 4)
- So., 23.10. "Glonn" (Stufe 3)

### MTB-Touren:

- Sa., 10.9. "Karwendelhaus" (Stufe 4)

### Rennradtouren:

- So., 11.9. "Weiße und Rote Valepp" (sportliches Tempo)
- Mi., 14.9. "Rennrad Feierabendtreff" (sportliches Tempo)
- So., 18.9. "Kloster Ettal" (sportliches Tempo)
- Mi., 21.9. "Rennrad Feierabendtreff" (moderates Tempo)
- Sa., 24.9. "Durchs Glonner Hinterland" (moderates Tempo)
- Mi., 28.9. "Rennrad Feierabendtreff" (sportliches Tempo)
- Sa., 22.10. "Altomünster" (moderates Tempo)

---

### (6) Technikkurse September/Oktober

Dieses Jahr haben fast 150 Radler unsere Technikkurse besucht, wobei interessanterweise Nichtmitglieder mit mehr als der Hälfte der Teilnehmer in der Überzahl sind.

In den nächsten zwei Monaten werden noch Kurse für den Laien und den Freak in unser Werkstatt in der Platenstraße angeboten:

- 12.09. Ladies Night – Bremsen
- 14.09. Grundkurs – Fahrräder mit Kettenschaltung
- 20.09. Praxiskurs - Kettenschaltung
- 28.09. Grundkurs - Fahrräder mit Kettenschaltung
- 08.10. Praxiskurs – GPS-Navigation
- 12.10. Spezialkurs – Rohloff-14-Gang-Naben-Schaltung

Die Teilnehmerzahl ist in allen Kursen auf 8 Teilnehmer begrenzt. Da die Grundkurse und der Praxiskurs GPS auf das größte Interesse stoßen, lohnt sich hier eine rechtzeitige Anmeldung.

Die Kursreihe „Ladies Night“ wurde gestartet, damit Radlerinnen ihre Fragen stellen können, ohne sich von den sonst anwesenden männlichen Teilnehmern gehemmt zu fühlen.

Eine detaillierte Kursbeschreibung und die Anmeldemodalitäten finden Sie im Internet:

<http://www.adfc-muenchen.de/technik/kurse.php>

---

### (7) ADFC München Winterprogramm 2011 / 2012



Das Winterprogramm 2011 / 2012 ist fertig und wird gerade gedruckt. Vorab ist es als PDF-Datei abrufbar unter:

<http://www.adfc-muenchen.de/info/winterprogramm-2011-2012.pdf>

---

### (8) Wer putzt schon gern Fahrrad?

In letzter Zeit tauchte in der Presse immer wieder mal eine Fahrrad-Waschanlage auf. Stefan Sarfert, selbst ambitionierter Fahrradfahrer, hat die cyb Fahrradwaschanlage konstruiert, die Händlern, Werkstätten und Mietstationen die Möglichkeit bietet, ihr Dienstleistungsportfolio abzurunden und sich breiter aufzustellen.

bike wash ist eine kleine und unkomplizierte Fahrradwaschanlage, die mit wenig Aufwand zu betreiben ist. Sogar bei größeren Fahrrad-Events lässt sie sich z. B. auf einem PKW-Anhänger mitnehmen und von dort direkt betreiben.

Es ist selbstverständlich, dass bike wash mit einem Minimum an Energie und Wasser auskommt und eine eigene Wasseraufbereitung integriert hat. Wer sich selbst ein Bild machen möchte findet sie in der Säbenerstr. 173/Ecke Naupliastrasse.

---



Webseite:  
<http://www.bikewash.eu/>

YouTube-Video  
<http://www.youtube.com/watch?v=Oybd6ZcKgtU>

Bei Merkur online (mit Video und Leserdiskussion)  
<http://www.merkur-online.de/lokales/stadt-muenchen/wer-putzt-schon-gerne-sein-fahrrad-1311179.html>

Bei BR-online  
<http://www.br-online.de/bayern1/mittags-in-muenchen/fahrrad-waschanlage-erfindung-ID1310400519053.xml>

Stefan Sarfert hat die Fahrradwaschanlage konstruiert und betreibt sie

---

## (9) Pedelecs im Trend

Immer häufiger sieht man auf Münchens Strassen Pedelecs. Das Kunstwort ist zusammengesetzt aus PEDal ELEctric Cycle bedeutet, das es nur läuft, wenn getreten wird. Zunehmend legt das Pedelec sein Reha-Image ab und spricht auch jüngere und



technikbegeisterte Menschen an. Sei es um entspannt und schwitzfrei im Büro anzukommen, auch den großem Einkauf mit leichtem Tritt zu transportieren oder aber auf der Radltour auch mit leistungsstärkeren Radlern gut mitzuhalten: Das Pedelec ist die perfekte Lösung.

Leider gibt es auch schon die ersten Kritiker, die generell vor den angeblich hohen

Geschwindigkeiten und Gefahren durch Pedelecs warnen. Tatsächlich hört die Motorunterstützung bei 95 % der verkauften Pedelecs (Schätzung des Zweirad-Industrie-

Verband) spätestens bei 25 km/h auf. Wer schneller fahren will muss, wie bei jedem normalen Fahrrad, einfach schneller treten. Deshalb gelten diese Pedelecs im verkehrsrechtlichen Sinne auch als normale Fahrräder mit allen entsprechenden Rechten und Pflichten.



Nur bei den sogenannten "schnellen Pedelecs" oder "S-Pedelecs" (mit einer Motorleistung bis zu 500 Watt) werden auch mit Motorunterstützung höhere Geschwindigkeiten erreicht. Dort wird erst bei 45 km/h elektrisch abgeriegelt. Dies ist in der Tat eine Geschwindigkeit, die normale Radler eher selten erreichen und wo entsprechende Vorsicht und Voraussicht notwendig ist. Wir sprechen hier aber von einer sehr geringen Anzahl von ca. 5 % der verkauften Pedelecs, die im übrigen einen Mofaführerschein und ein Versicherungskennzeichen (Kostenpunkt etwa 70 Euro pro Jahr) voraussetzen.

In jedem Fall ist es natürlich sinnvoll, sich mit einem neuen Fortbewegungsmittel auseinanderzusetzen und sich entsprechend einzugewöhnen. Denn auch eine Geschwindigkeit von 25 km/h muss man beherrschen können. Auch die mögliche Reichweite mit Motorunterstützung ist sehr unterschiedlich und muss man individuell erfahren.

Wer sich zum Thema mehr informieren möchte, findet inzwischen reichhaltige Möglichkeiten dazu:



Das Buch zum Thema von Gunnar Fehlau und Peter Barzel  
**Das E-Bike.** Die neuen Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung.  
Typen – Modelle – Komponenten  
Delius Klasing, Bielefeld 2009 (ISBN 978-3-7688-5282-1) 14,90 EUR.

Allgemeine Info  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Pedelec>

Zu den verschiedenen Elektrorad-Typen  
<http://www.adfc.de/pedelecs/Elektro-rad-Typen/Elektro-rad-Typen>

Alles zum Recht  
<http://www.adfc.de/pedelecs/Recht/Recht>

Tipps zu Auswahl und Kauf  
<http://www.adfc.de/pedelecs/Tipps-zu-Auswahl-und-Kauf/Tipps-zu-Auswahl-und-Kauf>

### (10) Eigenständige Mobilität - mit Fahrrad, Roller oder zur Fuß zur Schule

Kinder sollen den Weg zur Schule oder zum Kindergarten so oft wie möglich mit eigener Muskelkraft zurückzulegen, also zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad. Das empfiehlt der ADFC München den Eltern zu Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres. Denn wissenschaftliche Studien belegen, dass Kinder aufgrund von Bewegungsmangel immer größere psychomotorische Defizite haben.

#### Abnahme der eigenständigen Mobilität



Für viele Kinder hat die eigenständige Mobilität in den vergangenen Jahren abgenommen. Sie werden vermehrt mit dem Auto zur Schule oder in den Kindergarten gefahren. Experten empfehlen Eltern und ihren Kindern stattdessen das zu Fuß Gehen oder das Fahrrad. „Die Kinder haben so integriert in ihren Alltag schon mal eine Mindestmaß an Bewegung“, erklärt dazu der stellvertretende Vorsitzende des ADFC München, Christoph Zindel-Kosteletzky. „Das wirkt sich nicht nur positiv auf ihre Gesundheit aus, sondern auch auf

ihre Persönlichkeitsentwicklung und ihre Lernfähigkeit.“ Denn viel Bewegung nützt der motorischen Entwicklung eines Kindes und fördert zugleich sein Selbstbewusstsein. Gleichzeitig sammeln die Kinder schon frühzeitig praktische Erfahrungen im Umgang mit den Herausforderungen des Verkehrs. Jedes „Mama-Taxi“ weniger bedeutet im Übrigen mehr Verkehrssicherheit im Umfeld von Kindergärten oder Schulen.

#### Langsames Heranführen ans alleine Radeln

Ob ein Kind noch begleitet werden muss, und ab wann es ratsam ist, es alleine mit dem Rad zur Schule zu schicken, hängt vom Einzelfall ab und ist eine Frage, die ausschließlich in der Eigenverantwortung der Eltern liegt. Sie können die Reife und Erfahrung ihrer Tochter oder ihres Sohnes am besten einschätzen. Eltern sollten ihre Kinder allmählich an eine sichere Beherrschung des Fahrrads und das richtige Verhalten im Straßenverkehr heranführen. Dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes entsprechend geht die Entwicklung über die Jahre vom Transport in Kindersitz oder Anhänger über Roller oder Laufrad bis hin zum eigenen Kinderrad.

**Dass Grundschul Kinder vor Absolvierung des Fahrradunterrichts in der 4. Klasse nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen dürfen, ist eine irri ge, wenn auch unter Eltern, Kindern und Lehrern weit verbreitete Meinung. Ein solches Radfahrverbot**

**entbehre jeder rechtlichen Grundlage, betont ADFC-Rechtsexperte Roland Huhn. Seitens des Kultusministeriums existiert ein solches Verbot jedenfalls nicht.**

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr verpflichtet der Gesetzgeber grundsätzlich zum Radeln auf dem Gehweg; beim Überqueren einer Fahrbahn müssen sie absteigen. In den folgenden beiden Lebensjahren bis 10 ist dies eine Kann-Regelung.

Weiterführende Informationen:

ADFC-Informationen „Mobil mit Kind und Rad“:

<http://www.adfc.de/kinder>

ADFC-Rechtsreferent Roland Huhn zur Frage, ab wann ein Kind zur Schule radeln darf

[http://www.adfc.de/files/2/110/122/Recht\\_Radfahrerverbot.pdf](http://www.adfc.de/files/2/110/122/Recht_Radfahrerverbot.pdf)

Studie der Ruhr-Universität Bochum zur selbstständigen Fortbewegung von Kindern:

<http://aktuell.ruhr-uni-bochum.de/pm2011/pm00192.html.de>

Präsentation dieser Studienergebnisse bei den 6.

Internationalen Wuppertaler Verkehrstagen:

<http://srv-004.bau.uni-wuppertal.de/OEVTSNE/Veranstaltungen/Downloads/12%20Redecker%20Frauendienst.pdf>

Artikel zu diesen Studienergebnissen im DVR Report 1/2011, Seite 22+23:

[http://www.dvr.de/download/dvrreport\\_01\\_2011.pdf](http://www.dvr.de/download/dvrreport_01_2011.pdf)

Unfallforschung der Versicherer (UDV): Kinder radeln immer schlechter

– Studie deckt schleichende Gefahr durch psychomotorische Schwächen auf:

[http://www.gdv.de/Presse/Pressearchiv\\_Linkliste/Pressemeldungen\\_2009\\_Uebersichtsseite/inhaltsseite24494.html](http://www.gdv.de/Presse/Pressearchiv_Linkliste/Pressemeldungen_2009_Uebersichtsseite/inhaltsseite24494.html)

Studie des Zentrums für Gesundheit, Köln: Selbst im Kindergarten schon schlechtere Leistungen – leider wird aber nichts dagegen getan!

<http://www.ingo-froboese.de/artikel/detail/selbst-im-kindergarten-schon-schlechtere-leistungen-leider-wird-aber-nichts-dagegen-getan.html>

„Bewegung macht Kinder klug“ – ein Fachbeitrag der Grundschulrektorin Christina Buchner im Online-Familienhandbuch:

<https://www.familienhandbuch.de/erziehungsbereiche/kognitive-fordermoeglichkeiten/bewegung-macht-kinder-klug>

Interview mit Prof. Dr. phil. Renate Zimmer, Professorin für Sportwissenschaft/Sportpädagogik an der Universität Osnabrück, Expertin auf dem Gebiet Bewegung in Kindergarten und Schule

<http://www.ejes2004.de/index.php?id=6331>



## NEWSLETTER Nr. 4 September 2011

---

Der Newsletter des ADFC München liefert ADFC-Mitgliedern und Abonennten in etwa alle zwei Monate neben Informationen zu unserem reichhaltigen Veranstaltungs- und Serviceangebot auch Neuigkeiten aus der Münchner (Rad-)Verkehrspolitik und weitere aktuelle Fahrrad-Informationen. Wir hoffen, dass wir mit unserem Newsletter dazu beitragen können, dass das Radfahren in und um München auch für Sie noch attraktiver wird.

**NEWSLETTER ABMELDEN:** Wenn Sie diesen Newsletter n i c h t mehr beziehen wollen, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff "ABMELDUNG NEWSLETTER" an [newsletter@adfc-muenchen.de](mailto:newsletter@adfc-muenchen.de)

**ADFC-Newsletter:**

Redaktion: Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“  
Layout und Versand: Hubert Ströhle

---

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) München  
Platenstr. 4  
80336 München  
Telefon: 089 - 77 34 29  
Telefax: 089 - 77 85 37  
E-Mail: [info@adfc-muenchen.de](mailto:info@adfc-muenchen.de)  
Webseite: <http://www.adfc-muenchen.de>

**Aktuelles aus Presse und anderen Quellen immer unter:**  
<http://www.adfc-muenchen.de/verein/akt/fahrrad-news.php>

---